

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 7

Rubrik: Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Schweizerische Vereinigung
Färbereifachleute**



**Internationale Föderation von
Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten
Landessektion Schweiz**

Aktive Lehrlingswerbung führt zum Erfolg

Die Schweiz. Textilveredlungsindustrie ist sich der zentralen Bedeutung ihrer fachlich geschulten Mitarbeiter bewusst, sie unternimmt zusammen mit den Fachvereinigungen SVF und SVCC grosse Anstrengungen zu deren Schulung und Förderung.

Auf dem Sektor der Lehrlingswerbung führten diese zu folgenden Zahlen:

Neue Lehrverträge	1983	7
	1984	21
	1985	15
	1986	22

Obwohl im Vergleich zu 1983 die heutigen Zahlen erfreulich sind, kann noch nicht von einer Konstanz gesprochen werden und weitere Aktivitäten zur Sicherung des Nachwuchses auch im Hinblick auf die sinkenden Schülerzahlen der kommenden Jahrgänge werden notwendig sein. Im Frühjahr 1986 konnten die folgenden Firmen Lehrlinge ihre Ausbildung beginnen:

J. Dürsteler + Co. AG, 6220 Wetzikon
Gugelmann + Co. AG, 4914 Roggwil
Habis Textil AG, 9230 Flawil
Heberlein Textildruck AG, 9630 Wattwil
F. Hefti + Co. AG, 8776 Hätzingen
Hofmann + Co. AG, 8730 Uznach
Gebrüder Kopp AG, 9400 Rorschach
Kuhny + Co. AG, 5042 Küttigen
Probst AG, 3543 Emmenmatt
Schweiz. Gesellschaft für Textilindustrie AG,
9542 Münchwilen
Textilwerke Blumenegg AG, 9403 Goldach
Vereinigte Färbereien AG, 8800 Thalwil

Die Aufstellung zeigt eine erfreuliche Vertretung der Firmen aus dem Einzugsgebiet der Ostschweiz und dem Emmental, während andere, für die Ausbildung von Textilveredlern geradezu prädestinierte Betriebe auf der Liste der erfolgreichen Lehrlingsanwerber im Frühjahr 1986 fehlen.

Für das Frühjahr 1987 ist jetzt der richtige Termin für Aktionen bei den örtlichen Berufsberatungen, den Schulen und nicht zuletzt bei den eigenen Mitarbeitern und deren Angehörigen. Erfolg hat derjenige, der sich seine eigene Zukunft durch die Förderung des Nachwuchses selbst sichert. Sämtliche Textilveredlungsbetriebe sind deshalb aufgerufen, ihre Bemühungen zu intensivieren – in ihrem ureigensten Interesse.

A. Schaub

IFWS-Jahresbericht 1985

Die gesamtwirtschaftlich günstige Situation der Maschinenwaren- wie auch der Wirk- und Strickmaschinenindustrie hat sich im Berichtsjahr weiter stabilisiert. Für die IFWS-Landessektion Schweiz war 1985 vor allem wegen des nachgeholten XXIX. Kongresses im Frühjahr in New Delhi/Indien und des XXX. Kongresses im Herbst in New York/USA ein hektisches Jahr.

1. Mitgliederbestand

Unsere Landessektion verzeichnete im Berichtsjahr 1 Neueintritt und 5 Austritte. Dadurch verminderte sich der Mitgliederbestand auf 99 Personen bzw. Firmen.

Die Landesversammlung Schweiz, 9. Mai 1985, stimmte der Aufnahme folgender Herren bzw. Firmen zu:

A. Bodmer, Niederwil
A. Kranz, Wattwil
D. Rössler, Sonthofen (BRD)
Thomann & Co. AG, Münchwilen/TG
Zellweger Uster AG, Uster

2. Finanzielle Verhältnisse

Da wir pro Mitglied Fr. 25.– an das Internationale Sekretariat abführen müssen, bleiben uns pro Einzelperson nur noch Fr. 15.– bzw. pro Firma Fr. 55.–. Die Deckung unserer Ausgaben ist bei diesen bescheidenen Einnahmen nur dank der ehrenamtlichen Tätigkeit des Vorstands und des Rückgriffs auf unsere Vermögenszinsen möglich. Letzteres bedeutet allerdings bei Berücksichtigung der Teuerung auf Dauer einen Substanzverlust. Das im Berichtsjahr darüber hinaus entstandene Defizit ist auf die von der Landesversammlung vom 9. Mai 1985 beschlossene Spende an die Schweiz. Textilfachschule zurückzuführen.

Bei unseren finanziell aufwendigen Fachtagungen haben wir durch den freien Eintritt sowohl unserer eigenen Mitglieder wie auch derjenigen von SVT und SVF praktisch keine Einnahmen. Näheren Aufschluss über Einnahmen und Ausgaben sowie über unsere Vermögensverhältnisse gibt die an der Landesversammlung verlesene Jahresrechnung.

3. Tätigkeit

Über die Veranstaltungen der Landessektion Schweiz und den internationalen Kongress orientierten wir unsere Mitglieder durch drei Rundschreiben sowie Veröffentlichungen in den Fachzeitschriften «mittex», «Melliand Textilberichte» und «Wirkerei- und Strickerei-Technik».

In Ermangelung eines Sekretärs wurde – wie in den Vorjahren – das Sekretariat vom Landesvorsitzenden ge-

führt, dem lediglich eine Schreibkraft zur Verfügung stand.

Der Landesvorsitzende organisierte des weiteren die Frühjahrstagung am 9. Mai 1985 in Zürich mit dem Thema «Neuerungen und Entwicklungstendenzen bei Strick- und Kulierwirkmaschinen» und beteiligte sich selbst daran mit einem Vortrag. Die Tagung wurde von über 40 Teilnehmern besucht.

In enger Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni AG, Zürich, erstellte der Landesvorsitzende das Programm der Gruppenreise zum XXX. Kongress der IFWS vom 15.–23. November in New York/USA. Dieses Reiseprogramm – wie auch die Einladung zu der Frühjahrstagung 1985 – wurde ebenfalls den IFWS-Sektionen BR-Deutschland und Österreich zugestellt. An der vorgeannten Gruppenreise beteiligten sich 16 Personen.

Der Landesvorsitzende vertrat die Sektion Schweiz in New York an der Zentralvorstandssitzung am 17. November 1985 und an der Generalversammlung am 19. November 1985.

Den Kontakt zu den befreundeten Fachvereinigungen SVT und SVF pflegte der Landesvorsitzende durch seine Teilnahme sowie in Gesprächen an den betreffenden Generalversammlungen.

4. Leistungen

An unserer Frühjahrstagung 1985 wurden die folgenden 7 Vorträge gehalten:

- Entwicklungstendenzen bei Flachstrick-, Flachkulierwirk- und Rundstrickmaschinen, von F. Benz, Schweiz. Textilfachschule
- Neuerungen auf dem elektronischen Flachstrickautomaten JET 3F und dem Programmierungssystem Ducad II, von J. Rippstein, Firma Edouard Dubied + Cie. SA
- Die europäische Strickereiindustrie im Wandel der Zeit, von A. Jurenak, Firma Steiger SA
- Neuerungen bei Stoll-Flachstrickautomaten, von S. Nau, Firma Jenni & Baumgartner
- Single-Jersey-Rundstrickmaschine mit neuer Stricktechnologie von F. Kühn, Firma Memminger GmbH
- Neuheiten bei Zubehör für Rundstrickmaschinen, von H. Behr, Firma Memminger GmbH

(s. «mittex» 9/85)

Die Frühjahrstagung 1985 der Landessektion BR Deutschland umfasste neben drei interessanten Referaten über moderne Spinnverfahren, den Stand bei maschenbildenden Maschinen sowie über rationelle Methoden der Qualitätssteigerung beim Colorieren und Trocknen von Maschenwaren noch die Besichtigung von Verlag und Druckerei Meisenbach KG in Bamberg, der LIBA-Maschinenfabrik GmbH in Naila sowie einer Spinnerei und Weberei der Textilgruppe Hof AG in Hof.

Eine einwöchige Gruppenreise nach New York zu dem ausserordentlich günstigen Preis von sFr. 1300.– für Flug, Transfer und Hotel gab den Teilnehmern Gelegenheit zum Besuch des XXX. Kongresses der IFWS und der Strickmaschinenausstellung «Knitting Arts Exhibition» (KAE). Zu dem Generalthema «Stand der Technik: Eine Halbjahrzehnt-Beurteilung» nahmen in drei ausgedehnten Gruppendiskussionen Repräsentanten aller massgebenden Hersteller von Flachstrick-, Rundstrick- und Kettenwirkmaschinen der ganzen Welt Stellung. Weitere 16 Vorträge befassten sich mit den Themenkreisen «Wirk- und Strickmaschinen», «Maschenwaren» sowie «Design und Ausbildung». Bei den Betriebsbesichtigungen

konnte zwischen 2 Pulloverherstellern einerseits oder einem Unterwäsche-Produzenten und einer Kettenwirkerei andererseits gewählt werden. Zwei Empfänge sowie ein Gala-Abend mit Modeschau bildeten den gesellschaftlichen Rahmen (s. «mittex» 1/86).

Den Mitgliedern der IFWS Landessektion Schweiz stehen die zahlreichen *Tagungen und Kurse der befreundeten Fachvereinigungen SVT und SVF* zu gleichen Bedingungen wie für deren eigenen Mitglieder offen. Unser Fachorgan «mittex» kann von IFWS-Mitgliedern zu vergünstigtem Preis abonniert werden.

In Ergänzung zu unseren Mitteilungen und Berichten in den Fachzeitschriften «mittex», «Melliand Textilberichte» sowie «Wirkerei- und Strickerei-Technik» wurden unseren Mitgliedern im Berichtsjahr folgende Unterlagen zugestellt:

- Einladung zur Landesversammlung und Frühjahrstagung am 9. 5. 1985
- Jahresbericht 1984 der Landessektion Schweiz
- Protokoll der Landesversammlung Schweiz vom 9. 5. 1985
- Kongress- und Reiseprogramme vom XXX. Kongress der IFWS in USA
- Programm der SVT-Weiterbildungskurse 1985/86
- «stf intern» 18/85

Mit den aufgeführten Aktivitäten hat unsere Fachvereinigung auch im Jahr 1985 ihren Mitgliedern weltweit wieder eine Fülle von fachlichen Informationsmöglichkeiten und Kontakten vermittelt. Dabei durften wir auf die Unterstützung zahlreicher Personen, Firmen und Institutionen zählen, welchen hierfür vielmals gedankt sei.

Internationale Föderation
von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten
Landessektion Schweiz
F. Benz, Landesvorsitzender



**Schweizerische
Textilfachschule
Wattwil**

Jahresbericht 1985 der Schweizerischen Textilfachschule (STF)

Über 1000 Teilnehmer an den Spezialkursen

Nach einem kurzen Vorwort des Präsidenten der Aufsichtskommission, R. Willi, fiel dem scheidenden STF-Direktor dipl. Ing. ETH Ernst *Wegmann* ein letztes Mal die Aufgabe zu, in seinem Jahresbericht über die Tätigkeiten an den drei Zweigen der Schweizerischen Textilfachschule Rechenschaft abzulegen.

Er stellte dabei u.a. einen sich immer stärker abzeichnenden Trend zu zeitlich kurz gehaltenen Spezialkursen gegenüber der Belegung von Jahreskursen durch STF-